Hansestadt Wipperfürth **M/2021/806**
Die Bürgermeisterin

I - Schule

Überarbeitung SEP 11.2018 insb. für den Grundschulbereich; Antrag der SPD-Fraktion vom 15.09.2021

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Schule und Soziales	Ö	30.09.2021	Entscheidung

Beschlussentwurf:

1. Die Verwaltung wird beauftragt den Schulentwicklungsplan- Fassung 08.11.2018 in seinen Grundannahmen für die Grundschulen auf Aktualität überprüfen zu lassen und dem Ausschuss für Schule und Soziales sobald als möglich vorzulegen.
   Insbesondere die Prognosen Seite 31 bis 38 sind auf die tatsächlichen Zahlen hin zu überprüfen und entweder zu verifizieren oder geänderte Prognosen zu geben.
   Sowohl die Zahlen der angenommenen Gesamtschülerzahl wie auch die prognostizierten Einschulungszahlen für Haupt- wie Teilstandorte der Grundschulen sind zu überprüfen.

2. Die Finanzierung ist aus dem Etat Allgemeine Schulverwaltungsaufgaben zu finanzieren. Alternativ ist der Kämmerer gebeten die erforderlichen Mittel aus dem Haushalt insgesamt zu bewirtschaften.

3. Der Ausschuss wird das Ergebnis der Evaluation in seine Beratungen über eventuelle Maßnahmen zur Stabilisierung von Schulstandorten aufnehmen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Zu Antragspunkt 1:

Grundlage der Überprüfung ist der aktuelle Schulentwicklungsplan (SEP) 2018/2019 bis 2022/23 mit Stand von 11.2018 und einer jährlichen Fortschreibung.

Bei der jährlichen Fortschreibung wird die Schülerzahlen-Prognose für das jeweils laufende Schuljahr durch tatsächliche IST-Zahlen ersetzt und ein weiterer Geburtsjahrgang ergänzt. Die SEP-Prognose gilt immer für 5 Jahre. Sie gründet auf den vorliegenden IST-Geburtenzahlen (für Sj. 2021/22: IST-Geburten von 2017-2020). Sie gilt bis 2026/27, also dem Schuljahr, in dem die letzten vorliegenden bekannten Geburten schulpflichtig werden.

Die Geburten sind Hauptfaktor für die Einschulung 6 Jahre später. Der zweite Faktor ist der sog. „Beschulungsgewinn“ – dieser wird aus den historischen Daten ermittelt und gewichtet (faktische Einschulungen der letzten 5 Jahre in Relation zu den Geburten jeweils 6 Jahre vorher). Der Beschulungsgewinn setzt sich zusammen aus Zuzug, Zuwanderung und Beschulung Auswärtiger.

Aufgrund fehlender Schuleinzugsbezirke ist eine Zuordnung von Schülerzahlen auf die einzelnen Grundschulstandorte nicht möglich.

Überprüfung der Prognose in Bezug auf die Schülerinnen und Schüler (SuS) in den Grundschulverbünden

Zur Verdeutlichung der Überprüfung der Gesamtschüler nach Grundschulverbünden werden die nachfolgenden Auszüge aus dem SEP durch die fortgeschriebenen Zahlen vom 15.10.2020 unterhalb der Tabellen in grüner Schrift ergänzt sowie ggfls. erläutert.

Ergänzende Informationen:

- Der Prognosezeitraum im SEP beginnt mit dem Schuljahr 2019
- Der aktuelle Prognosezeitraum bei der Fortschreibung beginnt mit dem Schuljahr 2022
- Im SEP werden die Geburten ab dem Jahr 2025 vom Landesdurchschnitt zugrunde gelegt. In der Vergangenheit hat Wipperfürth diesen eher überschritten.
- Bei der Fortschreibung (15.10.2020) liegen für das Schuljahr 2026/27 tatsächliche Geburtenzahlen zugrunde

- *Ökumenischer Grundschulverbund KGS Agathaberg EGS Albert-Schweitzer:*

Prognose GSV Agathaberg - gew. DS.																
Klasse/ Schuljahr	20 14	20 15	20 16	20 17	20 18	20 19	20 20	20 21	20 22	20 23	20 24	20 25	20 26	20 27	20 28	20 29
1	64	41	49	44	47	42	46	41	53	44	43	39	39	38	38	38
2	50	64	41	41	44	45	40	44	39	51	42	41	37	37	36	36
3	52	46	56	53	41	46	47	42	46	40	53	44	43	38	38	37
4	73	50	47	53	53	40	45	46	41	45	39	52	43	42	37	37
Gesamt	239	201	193	191	185	173	178	173	179	180	177	176	162	155	149	148
Fortschreibung	239	201	193	191	185	169	169	169	171	172	173	179	167	165	162	155

Quelle: Seite 31 SEP 2018/19 – 2022/23; Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch sowie Fortschreibungszahlen der ursprünglichen Prognose zum 15.10.2020

Die Prognose aus 2018 weicht nur leicht von den tatsächlichen Zahlen ab.

- *Städtischer Katholischer Grundschulverbund St. Antonius:*

Prognose GSV St. Antonius - gew. DS.																
Klasse/ Schuljahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
1	80	53	99	88	90	84	92	82	105	86	85	78	77	76	75	74
2	76	80	76	95	88	89	83	91	81	104	85	84	77	76	75	74
3	68	75	96	74	95	87	88	82	90	80	103	84	83	76	75	74
4	68	63	98	94	74	92	84	85	79	87	77	100	81	80	74	73
Gesamt	292	271	369	351	347	352	347	340	355	357	350	346	318	308	299	295
Fortschreibung	292	271	369	351	347	352	335	318	326	326	332	346	324	319	311	295

Quelle: Seite 31 SEP 2018/19 – 2022/23; Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch sowie Fortschreibungszahlen der ursprünglichen Prognose zum 15.10.2020

Ab dem Jahr 2021 ist eine höhere Abweichung der Prognose festzustellen. Die Auswirkungen sind auf die verzögerten Baumaßnahmen und damit verbundenen Unsicherheiten bei den Eltern am Standort KGS St. Antonius im Anmeldezeitraum 2020 zurückzuführen, was sich in den 4 Jahrgängen durchzieht.

- *Städtischer Grundschulverbund Nikolausschule:*

Prognose GSV St. Nikolaus - gew. DS.																
Klasse/ Schuljahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
1	73	68	70	77	74	67	73	65	84	69	68	62	61	61	60	59
2	69	75	70	71	78	75	68	74	66	86	70	69	63	62	62	61
3	78	69	76	67	70	77	74	67	73	65	85	69	68	62	61	61
4	62	78	72	75	68	71	78	75	68	74	66	86	70	69	63	62
Gesamt	282	290	288	290	290	290	293	281	291	294	289	286	262	254	246	243
Fortschreibung	282	290	288	290	290	291	305	299	319	316	314	326	307	302	295	280

Quelle: Seite 31 SEP 2018/19 – 2022/23; Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch sowie Fortschreibungszahlen der ursprünglichen Prognose zum 15.10.2020

Ab dem Jahr 2020 kann ein stetiger Anstieg im Verbund verzeichnet werden, der Resultat der Umwandlung der Schulart in eine Gemeinschaftsgrundschule am Standort Mühlenberg und durch die v. g. Situation an dem Standort KGS St. Antonius ist.

Überprüfung der Prognose in Bezug auf die Einschulungen:
Die Überprüfung der prognostizierten Einschulungszahlen weist eine Abweichung von regelmäßig ca. +/- 10 SuS aus. Zur Verdeutlichung wird nachfolgender Auszug aus dem SEP mit den fortgeschriebenen Daten vom 15.10.2020 in grüner Schrift ergänzt:

Prognose Einschulungen GS - gew. DS.											
Schule/Schuljahr	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**
GSV Agathaberg	42	46	41	53	44	43	39	39	38	38	38
GSV St. Antonius	84	92	82	105	86	85	78	77	76	75	74
GSV St. Nikolaus	67	73	65	84	69	68	62	61	61	60	59
Gesamt	**193**	**211**	**188**	**242**	**199**	**196**	**179**	**177**	**175**	**173**	**171**

Quelle: Seite 31 SEP 2018/19 – 2022/23; Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch sowie Fortschreibungszahlen der ursprünglichen Prognose zum 15.10.2020

Für das Jahr 2022, aber auch 2025, sind im Verhältnis zu den anderen Jahren eine starke Steigung an SuS zu erkennen. Diese begründen sich auf überdurchschnittlich hohe Geburtenjahre.

Entsprechend der jährlichen Fortschreibung wurde seitens Verwaltung von einem starken Einschulungsjahrgang mit ca. 242 SuS für Wipperfürth ausgegangen.
Entgegen den Prognosen aus den Vorjahren ist hier allerdings festzustellen, dass nach Berücksichtigung der aktuell (Stand: 20.09.21) vorliegenden Faktoren, wie Schulpflichtige lt. Melderegister, Rückstellungen und Antragskindern lediglich mit 202 Schulanmeldungen zu rechnen ist.

Eine Begründung für die stark abweichende Zahl der Schulanmeldungen kann von Seiten der Verwaltung und des SEP-beauftragten Unternehmens nach aktuellen Recherchen nicht gegeben werden.

Ein Anstieg der Zahlen in den Prognosen für die Schuljahre 2022 und 2025 bestätigt sich durch die nachfolgenden Abfragen der Geburtenjahrgänge 2016 und 2017 bei IT-NRW:

Lebendgeborene insgesamt - Gemeinden - Jahr

Statistik der Geburten

Gemeinden		Lebendgeborene										
		2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
05374052	Wipperfürth, Stadt	203	185	181	221	171	192	175	190	186	197	173

© IT.NRW, Düsseldorf, 2020. Dieses Werk ist lizenziert unter der Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0. | Stand: 02.11.2020 / 10:24:18

Ein starker Anstieg aufgrund der Aufnahme von Flüchtlingen insb. für die Jahre 2015 und 2016 oder einer sehr hohen Anzahl von Fortzügen in den entsprechenden Jahrgängen können zum jetzigen Zeitpunkt nicht bestätigt werden. Sollte sich aufgrund fehlender Rückmeldungen eine Begründung ergeben, wird diese in der Sitzung mündlich nachgereicht.

Aus Sicht der Verwaltung wird mit den o. g. Ausführungen die Intention des Antragstellers zu Punkt 1 aufgegriffen und beantwortet, sofern der Antragsteller in der Sitzung nicht weitere Punkte vorlegt.

Zu Antragspunkt 2:
Die Ausführungen zu Punkt 1 verursachen keine zusätzlichen Kosten.

Zu Antragspunkt 3:
Die Beantwortung ergibt sich aus Antragspunkt 1.

Anlage:
Antrag der SDP-Fraktion vom 15.09.2021